

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1 PL, GA	<p>a Die TN sehen sich zunächst nur das Foto an und beschreiben, was sie darauf sehen. Regen Sie sie dazu an, auch Adjektive zu verwenden. In Kleingruppen schreiben sie Sätze über das Foto. Anschließend Vergleich im Plenum. Dann spekulieren die TN darüber, wer die Personen sind und was sie wohl feiern.</p> <p>Zeigen Sie alternativ das Foto (Folie/IWB), die TN haben ihre Bücher geschlossen. Verteilen Sie je eine Kopiervorlage auf DIN A3 vergrößert an vier TN. Die TN sitzen sich so gegenüber, dass jeder eine Seite der Kopiervorlage vor sich hat. Die TN notieren zunächst jeder für sich auf seiner Seite der Kopie passende Adjektive zum Foto. Dabei sollte auch die Wirkung der Personen berücksichtigt werden. Helfen Sie, wenn nötig, mit Beispielen (<i>sympathisch, fröhlich ...</i>). Geben Sie für die Übung etwa drei Minuten. Dann vergleichen die TN in der Gruppe die Adjektive, streichen die doppelten und schreiben mit jedem Adjektiv einen Satz zu dem Foto. Dabei kann auch spekuliert werden, wie die Personen zueinander stehen und was gefeiert wird. Zur Kontrolle tauschen die Gruppen ihr Placemat und korrigieren die Sätze. Lassen Sie so jedes Placemat mehrfach korrigieren, ehe die ursprüngliche Gruppe es zurückbekommt.</p> <p>Tipp: Da die Adjektivendungen ein schwieriges Thema sind, sollten die TN Plakate mit den Adjektivendungen erarbeiten und aufhängen. Damit werden in Kursen mit vielen neuen TN alle auf einen Stand gebracht und die TN können sich im Verlauf des Kurses bei den Plakaten Hilfe holen, wenn nötig.</p> <p>Hinweis: Bitten Sie die TN für Aufgabe 6 rechtzeitig, Fotos von Menschen mitzubringen, die in ihrem Leben wichtig waren oder sind. Insbesondere falls die TN kein Smartphone besitzen, in dem sie Fotos von ihren Lieben gespeichert haben.</p>	ggf. Einstiegs- foto auf Folie/IWB, KV L1 1	
PL	<p>b Die TN lesen die Sätze, dann hören sie Amelies Tischrede und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 kennen sich nicht. 2 für zwei Jahre; 3 die sie bei der Entscheidung unterstützt haben.</p>	CD 1.02	
2 PL/ GA	<p>Die TN erzählen, wie sie ihren Abschied feiern würden. Zusätzlich können sie über Abschiede berichten, die sie schon gefeiert haben, mit wem und wie. In Kursen mit TN aus verschiedenen Ländern berichten die TN, wie sie den Abschied von zu Hause gefeiert haben.</p> <p>Moodle-Tipp: Die Aufgabe kann auch ins Forum verlagert werden oder im Klassenchat diskutiert werden.</p>		
3 GA, PL, PA	<p>a Die Bücher bleiben geschlossen. Die TN sammeln zunächst in Kleingruppen alle Charaktereigenschaften, die ihnen auf Deutsch bekannt sind, und tragen sie in eine Tabelle sortiert nach positiv und negativ ein. Die Ergebnisse werden im Plenum zusammengetragen. Dann sehen die TN sich das Bildlexikon an, wählen zu zweit drei Eigenschaften aus und umschreiben diese wie im Beispiel des Buches.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

PA, GA, PL	<p>b Die Paare tauschen ihre Umschreibungen mit einem anderen Paar und überlegen, welche Wörter aus dem Bildlexikon passen. Anschließend besprechen sie ihre Lösung mit dem anderen Paar und diskutieren, ob es positive oder negative Eigenschaften sind.</p> <p>Stellen Sie als Alternative zum Paargespräch zwei Stühle im Kursraum auf, einer ist der <i>Positiv</i>-Stuhl, der andere der <i>Negativ</i>-Stuhl. Die TN stehen um die Stühle herum. Nennen Sie eine der Eigenschaften aus dem Bildlexikon. Die TN entscheiden sich für einen der beiden Stühle und versuchen, sich zu setzen. Der TN, der zuerst sitzt, muss seine Meinung begründen.</p> <p>Zusätzlich notieren die TN drei Eigenschaften, die ihnen bei Freunden besonders wichtig sind. Sie suchen andere TN im Kurs, denen diese oder ähnliche Eigenschaften ebenfalls wichtig sind. Möglich ist auch ein Kursgespräch darüber, warum den TN diese Eigenschaften wichtig sind.</p>			
4	PA/PL	a Die TN überlegen zunächst, in welcher Beziehung die Personen in b zu Amelie stehen.		
PL	<p>b Die TN hören Amelies Rede weiter. Sie vergleichen, wer die Personen wirklich sind, und ergänzen, in welcher Reihenfolge sie vorgestellt werden. Bevor die TN ihre Notizen machen, sollten sie einmal die komplette Rede hören und erst beim zweiten Hören Notizen machen. Anschließend Kontrolle. Achten Sie darauf, dass alle die gleiche Reihenfolge der Personen eingetragen haben. Das ist wichtig für Aufgabe c.</p> <p><i>Lösung:</i> (von links nach rechts) (3) Großmutter; (2) Sabine, Amelies Mitbewohnerin; (4) Professor</p>	CD 1.03		
EA, PL, GA	<p>c Die TN versuchen eine erste Zuordnung aus dem Gedächtnis, dann hören sie die Rede noch einmal so oft wie nötig und überprüfen bzw. ergänzen ihre Lösung. Machen Sie ggf. nach jeder Personenvorstellung eine Pause, sodass die TN die Lösungen schrittweise überprüfen können. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 – 1; 2 – 3; 3 – 1; 4 – 4; 5 – 2; 6 – 2; 8 – 4; 9 – 3; 10 – 3</p> <p>Lenken Sie die Aufmerksamkeit auf Satz 1 und erklären Sie, wie man Adjektive als Nomen benutzen kann: Sie haben die gleichen Endungen wie die entsprechenden Adjektive, werden aber großgeschrieben. Erstellen Sie anhand von <i>hübsch</i> eine Tabelle mit allen Formen wie in der Grammatikübersicht. Fragen Sie die TN, wie man Sabine, die Großmutter und den Professor bezeichnen könnte (z.B. <i>Oma, die Großzügige</i>). Geben Sie zusätzlich Beispiele mit Prominenten, z.B. <i>James Bond ist immer der Mutige</i>. usw. In Kleingruppen suchen die TN weitere Beispiele.</p> <p><i> Tipp:</i> Sammeln Sie solche Beispielsätze der TN ein und verwenden Sie sie für Arbeitsblätter (z.B. als Einsetzübungen oder als Wortschatzaufgaben).</p>	CD 1.03, KV L1 4c, drei große Zettel		

	<p>Extra: Die TN erhalten in Kleingruppen je einen Spielplan und einen Satz Endungskärtchen der Kopiervorlage. Die Endungskärtchen werden verdeckt gemischt. Der erste TN zieht ein Endungskärtchen und legt sie auf ein passendes Feld des Spielplans. Die anderen kontrollieren. Ist die Endung richtig, erhält der TN einen Punkt. Die TN führen eine Strichliste darüber. Passt das Endungskärtchen nicht, wird es zurückgelegt und unter die anderen gemischt. Der TN erhält keinen Punkt. Gewonnen hat der TN mit den meisten Punkten. Zusätzlich können die Kleingruppen über die Aussagen diskutieren. Welchen stimmen sie zu, welchen nicht?</p> <p>Hängen Sie die Endungen, es sind nur drei (-e, -en und -er), auf Zetteln in verschiedene Ecken des Kursraumes. Als Aufwärmübung machen Sie in den folgenden Unterrichtsstunden Beispielsätze, in denen Sie die Endung des nominalisierten Adjektivs weglassen oder durch ein Geräusch ersetzen. Die TN laufen in die Ecke mit der passenden Endung.</p> <p>Zusätzlich oder als Wiederholung zu einem späteren Zeitpunkt sprechen die TN darüber, welche Rolle sie und die anderen in ihrer Familie hatten/haben: <i>Ich war immer die Sparsame und die Ordentliche, aber mein Bruder war der Kreative in der Familie.</i></p>		
<p>5 EA, PL, GA</p>	<p>a Die TN bearbeiten die Aufgabe wie im Buch angegeben. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: <u>Tabelle</u>: Akkusativ: den/einen Kollegen; die/- Kollegen; Dativ: dem/einem Kollegen; <u>Regel</u>: -n</p> <p>Zu den maskulinen Nomen, die außer im Nominativ die Endung -n oder -en haben, zählen Nomen auf -e, -ent oder -ant sowie <i>Mensch, Herr, Nachbar</i> und <i>Name</i>. Auch viele Nationalitätsbezeichnungen zählen dazu, z.B. <i>der Portugiese, der Grieche</i>. Aber nicht <i>der/die Deutsche</i>, das ist ein Adjektiv als Nomen (vgl. <i>der/die Hübsche</i>)! Beschränken Sie sich auf die in der Lektion vorkommenden Nomen, die für das Niveau B1 ausreichend sind. Die n-Deklination ist ansonsten Thema von B2/C1.</p> <p>Extra: In Kleingruppen erhalten die TN einen Satz Karten der Kopiervorlage sowie genügend Streichhölzer. Außerdem brauchen Sie drei Karteikarten pro TN. Jeder TN schreibt die Endung „-n“ auf die erste Karte, „-en“ auf die zweite und „-“ auf die dritte. Die Satzkarten werden gemischt und liegen verdeckt auf dem Tisch. Die drei Endungskarten hat jeder TN auf der Hand, sodass die anderen TN sie nicht sehen können. Ein TN deckt eine Satzkarte auf. Alle TN der Gruppe lesen den Satz und legen die passende Endungskarte verdeckt vor sich. Wenn alle gelegt haben, drehen alle gleichzeitig ihre Endungskarte um. Wer die richtige Endung gelegt hat, erhält ein Streichholz. Die nächste Runde beginnt.</p> <p>Tipp: Werten Sie einmal anders. Nicht die einzelnen TN zählen ihre Hölzer, sondern gewonnen hat die Gruppe, die am Schluss insgesamt die meisten Streichhölzer hat. Die TN der Gruppe zählen also ihre Hölzer zusammen. Diese Wertung hat den Vorteil, dass schwächere TN nicht als „Verlierer“ herausgestellt werden. Sie können diese Art der Wertung auch für andere Spiele mit Wettbewerbs-Charakter nutzen.</p>	<p>KV L1 5a, Streich- hölzer, Kartei- karten</p>	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

EA, PL, PA, GA	<p>b Die TN schlagen die Aktionsseite auf und ergänzen die Sätze in der richtigen Form. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Kollegen; Kunde</p> <p>Danach schreiben die TN zu zweit weitere Sätze und tauschen diese mit einem anderen Paar. Die Paare ergänzen die Nomen in der passenden Form. Anschließend besprechen die Paare gemeinsam die Lösungen.</p> <p>Alternativ bereiten die Paare ihre Sätze als Karten wie in der Kopiervorlage zu 5a vor. Mischen Sie alle Karten zusammen, auch die der Kopiervorlage. In Kleingruppen erhalten die TN einige Satzkarten und spielen eine weitere Runde. Es kann auch zur Wiederholung zu einem späteren Zeitpunkt gespielt werden.</p>	ggf. KV L1 5a, Kärtchen		
6	EA	a Die TN bringen ein Foto von einer Person mit, die in ihrem Leben wichtig war oder ist, und machen Notizen nach dem Beispiel im Buch.	Fotos	
EA, PL	<p>b Die TN ordnen die Sätze den Fragen aus a zu. Weisen Sie darauf hin, dass einige Sätze zu mehreren Fragen passen können. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Verteilen Sie alternativ die Kopiervorlage. Die TN schneiden die Fragen und die Sätze aus, sie legen die Fragen nebeneinander vor sich und ordnen die Sätze zu. Sätze, die zu zwei Fragen passen, kommen auf der Kopiervorlage doppelt vor. Nach der gemeinsamen Kontrolle (Folie oder IWB) kleben die TN die Fragen und die Sätze ins Heft. So haben sie eine komplette übersichtliche Vorlage, die sie in c zu Hilfe nehmen können.</p> <p><i>Lösung:</i> 1; 4; 5; 2; 1/4; 2; 5; 1; 3/4; 3; 4</p>	KV L1 6b, Klebstoff, Scheren		
GA, EA	<p>c In Kleingruppen erzählen die TN von ihrer Person und zeigen das Foto. Ermuntern Sie die TN, bei ihrer Erzählung auf Formulierungen aus b zurückzugreifen. Lerngewohnte TN können zusätzlich von einem Erlebnis mit dieser Person erzählen.</p> <p>Variante für nicht so lerngewohnte TN: Die TN üben ihre Erzählung zunächst allein, indem sie vor sich hinmurmeln. Die Formulierungen aus b, die sie benutzen möchten, markieren sie sich dabei mit einem Textmarker oder schreiben sie sich auf Karteikarten.</p> <p>Zusätzlich können die TN die Erzählung über ihre wichtige Person als Hausaufgabe aufschreiben und nach einer Korrektur (gegenseitig oder durch Sie) auf der Lernplattform (Moodle) einstellen.</p>	Fotos, ggf. Karteikarten		

7	PL, EA	<p>Die TN hören die Gespräche so oft wie nötig und ergänzen. Dann ergänzen sie die Tabelle. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: nicht so; wahnsinnig; gar nicht; ziemlich; ++ wahnsinnig; + ziemlich; – nicht so; – – gar nicht</p> <p>Zeigen Sie anhand des Beispiels <i>Der neue Professor ist jung</i>, wie (neutrale) Feststellungen oder Tatsachen durch Gradpartikeln verstärkt (<i>Der neue Professor ist sehr/wahnsinnig/... jung.</i>), abgeschwächt oder sogar ins Gegenteil verkehrt (<i>Der neue Professor ist nicht besonders / überhaupt nicht jung.</i>) werden können und Wertungen der sprechenden Person deutlich machen.</p> <p>Die TN notieren „neutrale“ Feststellungen (z.B. <i>Heute ist es warm.</i>) und verändern sie durch Gradpartikeln. Lassen Sie einige Sätze auf Plakatstreifen schreiben und hängen Sie sie als Banderolen im Kursraum auf, damit die Partikeln im Bewusstsein bleiben. Die TN können auch ihren Namen unter die Sätze schreiben, wie man es bei Sinnsprüchen berühmter Leute macht:</p> <div data-bbox="264 825 628 974" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Heute ist ein wahnsinnig toller Tag. Gerd Mumpitz</p> </div> <p>Extra: Stellen Sie vier Stühle mit den Gradpartikeln und/oder den Symbolen (++, +, –, --) auf. Sagen Sie einen Satz, z.B. <i>Heute ist ein schöner Tag</i>. Die TN laufen zu den Stühlen, die ihrer Meinung entsprechen. Der jeweils erste darf sich setzen und sagt den Satz mit einer entsprechenden Partikel und begründet kurz, z.B. <i>Heute ist ein ziemlich schöner Tag, weil das Wetter gut ist und ich nicht so viel Arbeit habe</i>.</p>	CD 1.04, Plakat- streifen
8	GA	<p>Die TN sehen sich in Kleingruppen Fotos von Personen im Buch an und unterhalten sich nach dem Muster des Beispielgesprächs darüber.</p> <p>Bringen Sie alternativ oder zusätzlich Klatsch- und Modezeitschriften mit. Die TN sprechen über die abgebildeten Personen.</p> <p>Extra: Wer will, kann seine wichtige Person aus Aufgabe 6 noch einmal charakterisieren und dabei Partikeln benutzen.</p>	Klatsch- und Modezeit- schriften